



Der Kleine Schreiberling

<http://www.Lyrikbote.de>



Keiner hat Gott je gesehen...

**„Niemand hat Gott je gesehen;
der Eingeborene, der Gott ist
und in des Vaters Schoß ist,
der hat ihn uns verkündigt.“**

Johannes 1,18

Niemals hat irgend jemand wirklich Gott gesehen. Das hat mehrere Gründe.

Gott ist unsichtbar, weil er ewig ist. Es ist so, dass alles Irdische, Zeitliche sichtbar ist und alles Überirdische, Ewige unsichtbar. Das ist genauso ein Gesetz, wie es ein Gesetz ist, dass wir alle sterben müssen. Es hat dabei keinen Zweck danach zu fragen, warum es so ist. Selbst wenn wir eine Antwort wüssten, ändern würde das nichts und ob sie wirklich wahr wäre, wüssten wir auch nicht. Es gibt eben tatsächlich Dinge, die wir nicht ergründen können, die wir nicht wissen können.

Aber Gott ist vor allem auch darum unsichtbar, weil sonst der Glaube gar nicht möglich wäre. Ein Gott den ich sehen kann, dem muss ich nicht mehr vertrauen dass er da ist in der Hoffnung, dass es stimmt, nein: Er wäre dann sichtbar. Ich muss ja auch nicht an ein Erdbeben glauben, wenn ich mitten drin stehe. Darum ist Glaube Gnade. Solange ich ihn nicht sehen kann, kann ich an ihn glauben. Wenn ich ihn dann einmal sehen werde, wird es zu spät sein, an ihn zu glauben, denn dann kann

ich dem Anblick Gottes nicht mehr ausweichen und muss ihn sehen.

Die Unsichtbarkeit des ewigen Gottes ermöglicht uns, ihn zu lieben. Denn ich kann mich völlig frei entscheiden, ihn vertrauensvoll anzunehmen. Dem Wort der Bibel zu glauben. Wäre Gott sichtbar, dann würde mich die Furcht vor seiner ewigen Erscheinung so sehr erfüllen, dass eine freie Entscheidung gar nicht möglich wäre und damit auch keine Liebe. Eine solche Begegnung führt dann in Zwang und Angst. Die Beziehung gliche dann eher einem Trieb, als einem Antrieb. Darum ist es so wichtig die Entscheidung Gott zu lieben hier in diesem Leben zu treffen. In der Ewigkeit können wir sie nicht mehr treffen.

Gott ist auch darum unsichtbar, weil er ein so helles Licht ist, dass wir auf der Erde Lebenden ihn in seiner Heiligkeit nicht ertragen könnten. Das Bild dafür ist die Sonne. Wir können die Sonne nur mit genügendem Abstand und verhüllt sehen, sonst sind wir ganz schnell blind. Das Licht ist so hell, dass es uns sofort die Netzhaut verbrennt, wenn wir ihm zu nahe kommen. So ist auch die Heiligkeit Gottes für uns nicht zu ertragen. Wir würden sofort vergehen wenn wir in dieser Welt Gott sehen könnten. Doch ein noch wichtigeres Argument zeigt uns, dass

niemals jemand Gott gesehen hat. Die Bibel sagt es, und damit Gott selber:

**„Niemand hat Gott je gesehen;
der Eingeborene, der Gott ist
und in des Vaters Schoß ist,
der hat ihn uns verkündigt.“**

Das Reden Gottes offenbart uns, wir haben nur durch Jesus Kenntnis über den Allmächtigen Gott. Nur Jesus Christus kennt ihn, denn nur er kam von ihm. Nur Jesus Christus hat ihn gesehen. Jesus ist der einzige Zugang für uns zu Gott.

Die Menschwerdung Gottes ist eine Gnade und zugleich die Erfüllung eines Rettungsplan. Gott verhüllt sich gewissermaßen in Jesus Christus, so dass wir ihn erkennen können, ohne daran zugrunde zu gehen. Er rettet uns, in dem er sich selber als Lamm Gottes auf den Altar Gottes legt, um für die Schuld der Welt Sühne zu leisten. Er erspart uns allen damit, - uns die wir dieses Geschenk annehmen -, dass wir für unsere Sünde sterben müssen. Jesus Christus stirbt am Kreuz auf Golgatha, um uns zu retten. Doch er bleibt nicht im Grab, er ist auferstanden! Das Leben von Jesus Christus ist die deutlichste Predigt über Gott, die es gibt. Die ganze Bibel redet von Jesus Christus, dem Sohn Gottes, der auch Gott ist. Er wirbt damit um unsere Liebe. Nimm ihn an!



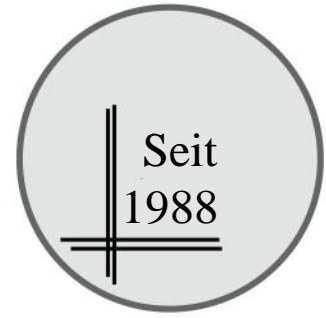
5 x die Woche *neu!*





Der Kleine Schreiberling

<http://www.Lyrikbote.de>



Wenn Du weiterkommen willst

Ich möchte Dir so gerne helfen, mehr von Jesus Christus zu erfahren. Darum diese Zeitung.

Ich habe immer zwei Ziele: Ich möchte den Wert der Bibel zeigen, und ich möchte Jesus Christus so deutlich werden lassen, wie er in der Bibel beschrieben wird.

Mein Motto dabei ist:

**Information
nicht
Manipulation!**

Hier nun ein paar Angebote, falls Du Interesse hast, noch mehr über Jesus Christus zu erfahren.

Dem Aufrichtigen lässt Gott es gelingen! Davon bin ich überzeugt. So lange Du ehrlich fragst, kannst Du darauf vertrauen, dass Gott dir alle Hilfe und Unterstützung schenken wirst, die Du brauchst, um IHN zu entdecken. Ich freue mich, Dir dabei helfen zu können.

Zum Einen gibt es auf Facebook unter Mario Proll ganz viel Informationen und Videos über Jesus Christus. Darüber hinaus gibt es im Internet unter der Adresse:

<http://lyrikbote.de/>

jede Menge Quellen, Predigten, Informationen, Lyrik und weiterführende Texte und Hilfen. Insbesondere sind dort alle Schreiberlingartikel abrufbar. Entweder einzeln oder aber als 100er Pack in einem Journal (Journal 1-7).

Ich verschenke auch gerne an ernsthaft interessierte Menschen Neue Testamente, Bibeln, Bücher von C.S.Lewis, Wilhelm Busch und Ulrich Parzany.

Ich werbe nicht für eine Organisation. Ich gehöre zu keiner Sekte und will weder Spenden sammeln noch Mitglieder für einen Verein, eine Organisation oder Kirche werben.

Mein Ziel ist lediglich, über Jesus Christus zu informieren. Ich glaube an den lebendigen Gott, Jesus Christus, der Dir in der Bibel begegnet, wenn Du sie aufrichtig liest.

Du bekommst von mir jede erdenkliche Hilfe und Unterstützung, Du kannst jede ehrlich gemeinte Frage stellen und mich auch gern persönlich kontaktieren, wenn es darum geht, diesen Jesus Christus näher kennen zu lernen. Ich bin davon überzeugt, dass Dir Gott persönlich begegnen will. Er ist der Lebende, der Lebendige Gott, der mit uns

reden will, der auf uns wartet, der uns stärken und segnen will. Doch es geht vor allem darum, das Evangelium zu hören, zu verstehen und anzunehmen. Es geht um Rettung. Wir Menschen sind auf einem selbstzerstörerischen Weg ohne Gott. Davor will Gott uns bewahren. Er will uns unsere Schuld vergeben, aus falschen Bindungen befreien und vor allem: Er will uns eine Perspektive, eine Hoffnung für die Zukunft geben. Gott will uns das Ewige Leben schenken. Ohne Gegenleistung, aus reiner Gnade. Dafür kam Jesus Christus, Gott selber, der Sohn Gottes, in diese Welt. Er wurde Mensch. Er ging ans Kreuz, um für unsere Schuld am Kreuz zu sterben. Wer dies glaubt, wer sein Leben dem Sohn Gottes Jesus Christus anvertraut, der erfährt das Heil in Christus. Ich will dich zu Jesus bringen, alles Weitere ist dann eine Sache zwischen dir und ihm. Ich bin dabei nur ein Gehilfe zur Freude. So eine Art Briefträger für Jesus, der dir das Evangelium bringt. Gottes Brief an Dich!

Mario Proll
Praunheimer Weg 99
60439 Frankfurt Main
Festnetznummer:
069 1381 6301
Handy: 0152 04 86 58 48
Email: Mario.Proll@hotmail.de



5 x die Woche *neu!*

